

Hier ist zu bemerken, wie in den Jahren 1900—1903, als der Zuzug vom Lande überwiegend wacher wird, der der älteren Männer nachlässt als der der jüngeren, umher auch 1904—1905, als der Zuzug wieder steigt, stärker wächst als der n: die Momente, die den Abzug nach der widerraten oder anempfehlen, er und stärker auf die Älteren als auf n. Bei den Frauen ändert sich das ge Verhältnis zwischen älteren und zuzüglern vom Lande in diesen Jahren die Stärke beider Gruppen geht gleich- rick. Nach 1903 aber, als sonst der Lande wieder stärker wird, macht uppe der älteren Frauen diese Be-

wegung mit, während der Zuzug jüngerer weiblicher Personen vom Lande auch 1904—1905 weiter so stark zurückgeht, dass, während 1900 noch 262 weibliche Personen oder 72,1% unter 30 Jahren alt waren, es 1905 nur noch 92 oder 42,8% sind, während umgekehrt die über 30 Jahre alten, die 1900 101 Köpfe stark und 1903 auf 81 zurückgegangen waren, 1905 wieder auf 123 stiegen. Bei dem Abzug aufs Land, der ja, wie wir sahen, zum grossen Teil eine Rückwanderung ist, liegen die Verhältnisse natürlich ähnlich, nur nicht ganz so scharf pointiert. Und ebenso ist es beim Zu- und Abzug von und nach einer Stadt.

Es zogen ferner von den Arbeitern, und zwar von den

Zuziehenden

	allein		mit Familie		Summa
	od. %	od. %	od. %	od. %	
1900	2500	91,5	232	8,5	2732
1901	1993	91,0	197	9,0	2190
1902	1943	93,2	142	6,8	2085
1903	1538	89,4	184	10,6	1722
1904	1409	88,1	191	11,9	1600
1905	1971	86,0	320	14,0	2291

Abziehenden

	allein		mit Familie		Summa
	od. %	od. %	od. %	od. %	
1900	1715	92,9	132	7,1	1847
1901	1611	90,9	161	9,1	1772
1902	1484	88,8	187	11,2	1671
1903	1141	92,8	95	7,2	1236
1904	983	90,4	104	9,6	1087
1905	1268	92,5	103	7,5	1371

im allgemeinen Rückgang des Zuzuges Anfangs der Rückgang bei den Familien er als bei den Einzelnen, was ja zu- hologisch ganz erklärlich ist. Dann t der Zuzug der Familien schon viel er zu steigen als der der Einzelnen, r stärker als der der Einzelnen und

erreicht 1905 eine viel grössere Höhe, als er 1900 gehabt hatte. — Beim Abzug bleibt der Anteil der Familien ziemlich konstant 7—9% und schnell nur 1902 charakteristischerweise in die Höhe: es ist das Jahr, in dem aus Königsberg überhaupt mehr ab- als zuziehen, wohl das wirtschaftlich ungünstigste Jahr der letzten Zeit!

Zugezogen

	allein		mit Familie		Summa
	od. %	od. %	od. %	od. %	
	vom Lande				
1900	1716	89,8	195	10,2	1911
1901	1279	89,1	157	10,9	1436
1902	1252	92,1	107	7,9	1359
1903	1078	87,2	160	12,8	1238
1904	1011	85,8	167	14,2	1178
1905	1473	84,2	276	15,8	1749
aus einer Stadt					
1900	784	95,5	37	4,5	821
1901	714	94,7	40	5,3	754
1902	691	95,2	35	4,8	726
1903	460	95,0	24	5,0	484
1904	398	94,3	24	5,7	422
1905	498	91,9	44	8,1	542

Abgezogen

	allein		mit Familie		Summa
	od. %	od. %	od. %	od. %	
	aufs Land				
1900	1164	92,2	98	7,8	1262
1901	1009	87,6	143	12,4	1152
1902	901	85,5	153	14,5	1054
1903	761	92,1	72	7,9	833
1904	657	88,4	86	11,6	743
1905	896	90,6	93	9,4	989
nach einer Stadt					
1900	551	94,2	34	5,8	585
1901	602	97,1	18	2,9	620
1902	583	94,5	34	5,5	617
1903	380	94,2	23	5,8	403
1904	326	94,8	18	5,2	344
1905	372	97,4	10	2,6	382

enden Zahlen zeigen allerdings, dass allung fast nur für die vom Lande zu- resp. dorthin Abziehenden zutrifft. Unter den von einer Stadt Zuziehenden und namentlich unter den dorthin Abziehenden ist der Prozentsatz der Familien ein ganz minimaler und Schwankungen kaum unterworfen. Die

Wanderungen zwischen Königsberg und den kleineren Städten der Provinz dürften eben meistens nur der Ausführung einzelner Arbeiten oder Geschäfte gelten, während diejenigen zwischen Königsberg und dem platten Lande häufiger eine wirkliche Verlegung des Wohnsitzes bedeuten. Eine weitere Beobachtung der

